

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 Juni 2006

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN



KADETTEN Info

KADETTEN SCHAFFHAUSEN



U13
Schweizermeister



SHL
Schweizermeister



U19
Schweizermeister



Schaffhauser Lebensqualität



Nummer 2 Juni 2006

**KOMMISSION ♦ JUKA ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
26. Jahrgang Nr. 2

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion

Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck

HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag

Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
fritz.mueller@hsg-fm.ch

Redaktionsschluss

Für Ausgabe Nr. 3
15. August 2006

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Handballmeisterschaft Junioren	15-33
Handballmeisterschaft 3. Liga	33-34
3. Handball-Camp 2006	35-36
Schnappschüsse U13	36-38
Schnappschüsse Playoff-Finale	39-41
Kadetten früher; Kadetten heute	42
Geflüster	43

Titelbild:

**Kadetten Schaffhausen
3 facher Schweizermeister 2006**

**Die Redaktion gratuliert herzlich zu
diesem grossartigen Erfolg.**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten wie:
Tapezierarbeiten
Neubauten, Umbauten
Kunststoffbutze
Wand- und Deckenisolationen**

Zollstrasse 40
8212 Neuhausen am Rheinflall

René Tröndle
Malergeschäft



Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
14. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
17. Juni	Hagen-Cup	KOM	11.00 Uhr	Hagenhütte
24. Juni	Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
28. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
11. August	Wettschiessen	KOS	18.00 Uhr	Siblingen
18. August	GALANT	Handball	19.00 Uhr	
2. September	Stiftungsfest	KOS		
	Veteranentagung	KOS		
	Ausstellung Kadetten			Museum im Zeughaus
13. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
27. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
11. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
21. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
25. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
28. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
4. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
8. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
29. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
13. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
12. Januar 2007	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Durstig – dann

Tamagni

- Abholmarkt
- Hauslieferdienst
- Festservice
- Grosses Wein- und Bier-Sortiment

Tamagni Getränke • Telefon 052/672 44 32

Chlaffentalstr. 100 • Neuhausen a. Rhf. • (100 m vor dem Zollamt rechts)

giovanni
gips mit grips

russo

Giovanni Russo
Flaacherstrasse 20/22
CH-8450 Andelfingen
TEL 052 317 20 36
www.gipser-russo.ch

Eine heisse Spur nach Neuhausen a / Rhf



PIZZERIA CORRÀ

052 672 30 77

So/Mo geschl



Wer sie waren - was sie wurden Eugen Wehrli v/o Schluck

Um dieses Interview zu erhalten, muss ich an der Rezeption eines mitten in der Altstadt von Schaffhausen gelegenen Hotels vorbei gehen, um in die Mietwohnung von Eugen Wehrli zu gelangen, die nach dem Wohnen im Geschäftshaus an der Vordergasse, dem 1952 gebauten Haus in Buchthalen und der Mietwohnung an der Neustadt erst seine vierte Destination ist.

Wahrscheinlich ist jeder Besucher gleich überrascht, unter dem mächtigen Dach dieses mächtigen Altstadthauses am Kirchhofplatz eine so gemütliche Mietwohnung zu finden, die eine wohltuende und einladende Atmosphäre atmet. Nachdem Schluck noch einen süffigen Schaffhauser Weisswein kredenzt hat, kann das Gespräch mit dem nun 87-jährigen und somit ältestem KOS-ler beginnen.

Meine ersten Kontakte mit Eugen Wehrli hatte ich, als ich als Jungkadett bei der damaligen Textilfirma an der oberen Vordergasse meine Kadettenhemden kaufen konnte. Später dann auch noch die Gradabzeichen und für die Familienabende den so genannten Zötteler, der als Kravattenersatz diente. Im Gegen-

Kommission

satz dazu musste man die Kadettenhose und die dazugehörige Windjacke bei der Firma Frey in der Oberstadt kaufen, weil die Firma Wehrli - Wösch keine Oberbekleidung verkaufte.

Die Dreissiger - Jahre

Als Inhaber dieses Geschäftes und ehemaliger Kadett war es für Schluck nur logisch, dass dort eben diese Kadettenutensilien verkauft wurden. Eigentlich gleich logisch, dass Schluck zu den Kadetten kam und nicht zu den Pfadern oder gar zur Jungwacht, war sein Vater doch ein aktives Mitglied des Unteroffiziers-Vereins Schaffhausen. Und als solcher schickte man seinen Buben zu den Kadetten, die damals eine paramilitärische Jugendorganisation waren und als solche in den Jahren 1930 -1940 überhaupt nie in Frage gestellt wurden. Träger dieser Vereinigung war vor allem der UOV und nicht die Offiziersgesellschaft, was sich auch in der Zusammensetzung der Kadetten-Kommission zeigte und deren Mitglieder es sich nicht nehmen liess, das Kadetten-corps unter der Leitung des damaligen Instructors Albert Meister sogar an die so genannten Ausmärsche zu begleiten. Dass sich bei diesen Herren noch andere Absichten versteckten als nur Jugendliche in ein Herbstlager zu begleiten, zeigte sich in deren politischen Gesinnung: alle drei Begleiter aus der Kadetten-Kommission waren aktive Mitglieder der so genannten Neuen Front, die politisch völlig nach dem damals braunen Deutschland ausgerichtet

Gute Lösungen sind einfach



Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

www.celltec.ch

RICOH Generalvertretung
Représentation générale


CELLTEC

Bürotechnik Bureautique



war. So erstaunt es nicht, dass Schluck sogar behauptete, dass, wenn die Schweiz wirklich von Deutschland erobert worden wäre, die Kadetten zu einer Schaffhauser Hitlerjugend umfunktioniert worden wären.

Ziel dieses Ausmarsches von 1931, der in Schaffhausen um halb sechs am Morgen begann, war Airolo, das am Südportal des genau fünfzig jährigen Gotthardtunnels gelegene Tessiner Dorf. Dort übernachteten die ganz in blaue Uniform (Hosen, Kittel mit Patronengurt, Wadenbinden) gekleideten Jünglinge, in der alten Gotthardfestung Motto Bartola, währenddem die Tage ausgefüllt waren mit langen zehnstündigen Wanderungen, beispielsweise über den Naretpass ins Maggiatal.

Das Jahr hindurch

Neben den drei bis viermaligen Schiessübungen auf 200 m Distanz wurde jeweils an den Samstagnachmittagen auch Zeltbau betrieben. Ziel war nicht etwa das Zelten mit Übernachten, sondern nur der möglichst schnelle Aufbau der aus alten Armeebeständen erhaltenen etwa 10 m langen und aus schwerem Segeltuch bestehenden Zelte. Auch das Übermitteln von Nachrichten mittels Morseflaggen oder als Meldeläufer vom Klosterfeld nach Schaffhausen gehörte zu dieser vormilitärischen Ausbildung. Und einmal im Jahr wurde ein grosses Gefecht gegen ein auswärtiges Kadettencorps angelegt, z.B. gegen die Winterthurer.

Über die Kanti an die Vordergasse

Mit dem Eintritt in die Kantonsschulverbindung Scaphusia endete Schlucks Aktivzeit bei den Kadetten, wobei Schluck der studentische Umgang schon etwas von der KOS her bekannt war, hatte doch 1933 Oskar Brütsch v/o Cachot, zusammen mit andere früheren Kadetten die Vereinigung ehemaliger Kadetten-Offiziere (KOS) gegründet. Dabei orientierten sich diese an den Gewohnheiten der Scaphusia, zu der Cachot ebenfalls 1933 beigetreten war. Nach der 1938 bestandenen Matura war es Schluck klar, dass er nie eine akademische Laufbahn einschlagen, sondern das Geschäft an de Vordergasse in dritter Generation weiterführen würde. Eigentlich hätte er sich das fachliche Rüstzeug gerne am Textiltechnikum in Reutlingen geholt, die tägliche Stunde Staatskunde, die nach der braunen Machtübernahme in Deutschland aber dort eingeführt worden war, sagte ihm gar nicht zu. So besuchte Schluck, nachdem er zuvor ein halbjähriges Praktikum absolviert hatte in einer Tricotfabrik, die Fachschule in Wattwil, wozu er extra die RS verschieben musste. Diese Schule war stark praxisbezogen. So mussten deren Absolventen unter anderem auch lernen, wie man einen Webstuhl auseinander nimmt und ihn für ein neu zu webendes Muster frisch einrichtet, was Schluck keine Probleme machte, war er doch von Haus aus handwerklich begabt. Schon ein Jahr

Wir sind mit von der Partie. «Hopp Kadetten!»

«Schaffhauser Nachrichten», Aboservice, Vordergasse 58,
Postfach, 8201 Schaffhausen, Telefon 052 633 33 66,
Fax 052 633 34 06, E-Mail aboservice@shn.ch, www.shn.ch



Qualität – garantiert.

später war die Schule fertig, wegen der Schluck allerdings die Mobilmachung verpasste, was ihn als Kadettenoffizier wurmte. Bald darauf aber musste er in die RS. Und anschliessend in die UOS, wo er von seinem Klassenlehrer und späterem Korpskommandant Hanslin gestrippt wurde. Und von da an erging es Schluck wie allen andern seiner Generation auch: Immer wieder wurde das normale Leben, jetzt bei seinem Vater im Laden an der Vordergasse, durch endlose Wochen Militär unterbrochen.

Berufsleben

Im Sommer 1944 war Schluck bei einem seiner Scaphusia-Freunde eingeladen zum Hochzeit, wo ihm ein junges Fräulein als Tischdame zugeteilt wurde. Mit dieser fuhr er am Tag darauf nach Stein am Rhein, wo die Beiden nach nur einem Tag Bekanntschaft beschlossen, ihren weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen. Dies wurde im Sommer 1945 durch ihre Heirat besiegelt und ein Jahr später kam ihr Sohn Peter auf die Welt, der später ebenfalls den Kadetten beiträt. 1955 wurde Schluck durch die Gründung einer Kommanditgesellschaft Inhaber des väterlichen Geschäfts. Unter seiner Leitung wurde das Geschäft dem Wandel im damaligen Einzelhandel folgend modernisiert: Selbstbedienung war Trumpf und Neonröhren ersetzten die alten Opallampen. Und ein paar Jahre später erfolgte dann auch der äussere Umbau der Liegenschaft. Der Ladeneingang wurde zurück versetzt, eine Fensterpassage eingebaut und das Sortiment auf 3 Stöcke verteilt.

Sport

Regelmässige Bewegung war für Schluck ein Leben lang wichtig. So spielte er während ein paar Jahren Tennis, das er aber nach der Geschäftsübernahme aufgab, da ein Ladenbesitzer es sich einfach nicht erlauben konnte, um fünf Uhr nachmittags auf dem Tennisplatz zu stehen. So begann er, wie zu seiner Kantizeit, wieder zu rudern. Besonders gefallen daran haben ihm die Rudertouren. Während 17 Jahren fuhr die gleiche fünf- siebenköpfige Crew zusammen in die Ruderferien: So zum Beispiel auf der Donau, Loire, den Seen des Salzkammergutes oder auf der Rhone, wo sie sogar einmal bis nach Ste. Marie de la mer fuhren. Für den Transport der langen Jolle auf ihrem VW-Bus liessen sie sich etwas Spezielles einfallen: Damit der Überhang des auf dem Busdach transportierten Gefährtes nicht zu gross war, wurde der Jolle die Spitze abgesägt und der verbleibende Stumpf mit einer Art Spundwand abgedichtet. So konnte das verkürzte Boot und die Ruder ohne Probleme auf dem Dach mitgeführt werden, währenddem die Spitze in den Bus verfrachtet wurde. Aufgegeben wurde diese Art Ferien zu machen erst, als diese Runde durch Krankheiten oder Tod einzelner Freunde dezimiert wurde. Heute hat das Wandern das Rudern abgelöst. Schon über 30 Jahre existiert eine Wandergruppe der Alt-Scaphusia, deren Mitglieder sich zu Beginn einfach so und ad hoc getroffen hatten. Aber schon ein paar Jahre später wurde daraus eine organisierte Wandergruppe mit



Hubli

Bedachungen AG

- **Steil-/Flachbedachungen**
- **Fassadenbekleidung in Eternit**
- **Neubau, Reparaturen**
- **Gerüstbau**

Chlaffentalstrasse 107
8212 Neuhausen
Telefon 052 672 40 82
hubli.bedachungen@bluewin.ch
www.hubli-bedachungen.ch

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch



service **blitz**®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Schlosserei und
Schweisswerkstätte



Schleitheim

Randenstrasse 27 • 8226 Schleithem • Telefon 052 680 15 18 • Fax 052 680 15 23

Quartalsprogramm. Bald nach dem Mittun von Schluck übernahm eine neue Führungscrew unter seiner Leitung die Verantwortung über die Wanderungen, und seither (und bis heute) schreibt Schluck das vielfältige Programm. Und dass neben dem Wandern auch das Essen und Trinken nicht zu kurz kommt, dafür garantieren letztlich die beiden Übernahmen von Eugen Wehrli in der KOS und der Scaphusia: Schluck und Hörnli, bezeichnend eigentlich für einen Fourrier der Schweizer Armee!

Kultur

Heute nimmt das Lesen einen grossen Stellwert im Leben von Schluck ein, erst Recht, seit er ganz allein ist. Damit holt er teilweise nach, wozu er als Geschäftsinhaber während vieler Jahre keine Zeit hatte. Nach dem Tod seiner Frau reist Schluck auch vermehrt in fremde Städte und Länder. So reiste er mit der Volkshochschule des Kantons Zürich entlang der Ostseeküste quer durch Mecklenburg-Vorpommern und kann so das allein Sein etwas verdrängen. Die Flucht vor der Einsamkeit war es letztlich auch, die Schluck bewog, die zweigeschossige Dachwohnung an der Neustadt zu kündigen und sich hier im vierten Stock des Hoteltraktes einzunisten. Hier fühlt er sich nie allein. Seine neue Umgebung mit dem Hotelbetrieb bringt Abwechslung in sein Leben. Er kennt jede und jeden Angestellten bestens und fühlt sich manchmal sogar als Teil der Belegschaft, mindestens dann, wenn er zum Personalfest miteingeladen wird.



Unvergessliche Erlebnisse.

www.manor.ch

 **MANOR**

Das Amt Juniorenobmann konnte ich im September 2005 in Angriff nehmen. Die neue Saison wurde von Peter Hässig und Mark Amstutz so gut vorbereitet, dass für mich am Anfang nicht viel zu tun war. Ich wurde langsam und gut in das neue Amt eingearbeitet, und die neue Aufgabe macht mir bis heute sehr viel Spass.

Die Kadetten stellten im Juniorenbereich, von den Jüngsten U9/11 bis zu den Ältesten U21 in jeder Juniorenkategorie mindestens eine Mannschaft, wobei die U13 mit drei Mannschaften den grössten Zuwachs hatte.

Im Sektor Breitensport durften wir wieder mit Daniel Winzeler als Trainer mit einer Mannschaft in der 3 Liga antreten.

In dieser Saison als neuer Juniorenobmann durfte ich einige grosse Erfolge miterleben. Die zwei grössten durften die zwei Mannschaften, U13 rot und U19 Elite feiern. Die U13 rot von Fabian Messerli wurde Ostschweizermeister. Sie hat am 14. Mai 2006 am Finale in Basel teilgenommen und den Schweizermeistertitel erspielt.

Die U19 Elite von Michael Suter trumpfte mit dem ersten Schweizermeistertitel in der Vereinsgeschichte auf.

Die U21 hat den Aufstieg in die Interliga geschafft.

Die U17 Promotion erreichte in ihrer Gruppe den ersten Platz.

Unsere kleinsten U9/U11 von Beat Schneider hatten so viele Erfolge zu verzeichnen, dass sie überhaupt

keinen Gegner fürchten mussten. Es ist schade, dass in dieser Kategorie keine Meisterauszeichnung vergeben wird, denn auch sie hätten es redlich verdient.

Jede Mannschaft mit dem dazu gehörendem Trainer gab sich viel Mühe, und dafür gehört allen mein herzlicher Dank für diesen tollen Einsatz. Den Trainern, die nicht zur Auszeichnung kamen, wünsche ich weiterhin die gleiche Motivation wie bis anhin, vielleicht gelingt es in der neuen Saison.

Das Saisonende ist meist verbunden mit diversen Mutationen. Doch war es für mich sehr erfreulich nur zwei Rücktritte zur Kenntnis nehmen musste. Der Trainer U13 blau, Daniel Gugelmann möchte sich wieder vermehrt seinen privaten Aufgaben widmen. Esther Franzoi als Betreuerin bei der U17 braucht eine Auszeit und möchte das Privatleben wieder vermehrt geniessen. Ich möchte im Namen vom Verein und im Namen vom Juniorenbereich diesen Beiden meinen Dank aussprechen. Ihr habt eure Aufgabe mit viel Engagement und Herzen toll gemeistert.

Patrick Bläuenstein möchte ich auch in diesem Jahr wieder einen herzlichen Dank aussprechen. Sein Handballcamp hat in der Zwischenzeit solch grossen Erfolg, und er konnte 141 Jugendliche in den Frühlingsferien in der Schweizerbildhalle begrüssen. Den SHL Spielern und den Trainern die den Junioren ihr Können weitergeben konnten, sowie allen Helfern möchte ich ebenfalls herzlich danken.

«Ein Name – zwei Häuser»

1000 Wohnideen



FLAACH



BACHENBÜLACH

FLAACH • Hauptstrasse 19

Mo–Fr 8.30–12 Uhr • 13.30–18.30 Uhr

Sa 8.30–17 Uhr • Mi Abendverkauf bis 21 Uhr

Tel. 052 318 16 21

BACHENBÜLACH

Autobahnausfahrt

Mo–Fr 9–20 Uhr • Sa 9–17 Uhr

Tel. 01 860 58 58

www.frauenfelder.ch

möbel
Frauenfelder

Das neue R a u m g e f ü h l

Typisch Frauenfelder: Entsorgung alter Möbel, Gratis-Lieferung und -Montage • Gratis-Planung, Bemusterung zu Hause...

Denn nur so können wir diese Camp weiterführen und entwickeln.

Den Schülern in den verschiedenen Altersklassen und auch den Sportlehrern die in dieser Sportart dazulernen möchten, ist Patrick weiterhin bereit, sein Können zu zeigen und sie auf diesem Gebiet zu fördern und zu schulen. Er wird sich weiterhin auf diesem Gebiet engagieren. Es können sich alle Schulklassen in der Region bei ihm melden für eine Sportstunde, mit dem Motto „Handball macht Freude.“

Den Rückblick möchte ich mit einem Dank beschliessen, an alle die sich in irgendeiner Form bei den Junioren eingesetzt haben.

Der Verein und natürlich auch die Junioren, sowie der Breitensport sind auch in Zukunft auf euch alle angewiesen.

In diesem Sinn hoffe ich, auch weiterhin auf diese Mithilfe zählen zu können.

Ausblick Saison 2006/07

Die Planung der neuen Saison 2006/07 ist bereits im vollen Gange. Die Mannschaften werden in der kommenden Saison von ausgebildeten J+S Leitern betreut:

Neuer TK Chef Michael Suter

- Michael Suter U21 Inter
- Michael Suter U19 Elite
- Gil Franzoi Betreuer von beiden Mannschaften
- Marco Schmid U17 Inter und Hauptverantwortlicher für alle drei U17 Mannschaften
- Florian Sczuka U17 Meister
- Martin Hügli/Stefan Oetterli U17 Promotion GS/Kadetten
- ? Hauptverantwortlich U15 Meister
- Gregor Jost U15 Meister
- Benjamin Rohr 15 Promotion
- This Fehrlin / Matthias Bratschi U13
- Beat Schneider U11

Christian Studer Juniorenobmann





Ihr VW- und Audi-Partner
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO SERVICES
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN



U11

Bereits gehört die Saison 2005/2006 wieder der Vergangenheit an – und wieder gibt es nur Gutes zu berichten. Nicht nur die U13 Mannschaft von Fabian ist eine ungeschlagene Mannschaft, nein, auch wir, die U11 Junioren (Kadetten 1 und 2 – dank grosser Anzahl Spieler konnten wir wieder mit zwei Mannschaften antreten) haben in der vergangenen Saison kein Spiel verloren. Dies ist umso erfreulicher, da wir versuchen, den Spass am Spiel immer noch in den Vordergrund zu stellen. Natürlich wollen wir auch gewinnen; dies zu bestreiten wäre gelogen, aber Spass steht bei uns immer noch an erster Stelle. Ab und zu während des Spiels könnte man das vom Trainer zwar nicht so recht glauben. Genau dies passiert schon mal, doch nur, weil auch dieser so richtig mitfiebert. Hundertprozentige Schüsse, die eigentlich ins Tor sollten und dann doch daran vorbei geschossen werden – diese Chancen tun halt auch dem Trainerherzen weh. Auch die neuen Spieler, die zu uns gestossen sind, haben sich sehr gut in die Mannschaft eingebracht. Mit noch wenig handballerischer Erfahrung haben auch sie schon gezeigt, was sie drauf haben. Zeitweise musste beim Coaching schon ein wenig

Handball

jongliert werden. So kam es schon mal vor, dass bei einem Resultat von 20:0 für uns einzelne Spieler die Anweisung des Trainers bekamen, der da sagte: „Bitte halte dich zurück mit Tore schiessen“. Eine Anweisung, die man ja so nicht allzu gerne gibt – man möge mir dies verzeihen. Doch auch eine solch ungewöhnliche Anweisung wurde von den Spielern umgesetzt, was wiederum zeigt, wie weit einzelne Spieler bereits sind. Auch dass der Gegner dann und wann mit einem Feldspieler mehr aufwartete, hat uns kaum beeindruckt. Natürlich gibt es noch viel zu lernen. Der Wille jedes Spielers ist vorhanden und das ist das Wichtigste. Von insgesamt 15 Spielen beider Mannschaften stehen 354 erzielte Tore im Verhältnis zu nur 173 Gegentreffer – ein sehr gutes Ergebnis! Speziell, wenn man bedenkt, dass unsere U9 Junioren ja auch in der U11 Liga spielen. Mit dem Beenden der Saison verlassen uns „altersbedingt“ sechs gute Spieler. Diese steigen in die U13 auf. Fabian, Kay, Nicolas, Raoul, Sandro und Sven wünschen wir in der höheren Liga alles Gute und eine erfolgreiche erste Saison bei den U13 Junioren. Mit den Zurückbleibenden und neuen Spielern sehe ich einer erfolgreichen neuen Saison mit vielen guten und fairen Spielen entgegen. Ich hoffe, es macht allen noch genau so viel Spass wie es auch mir immer noch macht. Bei allen Junioren die bleiben, aber auch denen die uns verlassen, möchte ich mich recht herzlich bedanken.



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

**Huber +
Bühler ag**

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen



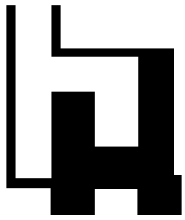
U13-rot

Bereits das zweite Mal in Folge durften wir U13-Trainer im Mai 2005 mehr als 30 Junioren zum Trainingsbeginn begrüßen. Da uns im Vorfeld bewusst war, dass wir nach dem Handball-Camp wiederum mit einigen Handball-Beginnern rechnen konnten, wurden gleich drei Teams für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet. Die Einteilung in die drei Teams fiel uns diese Saison etwas leichter, da wir die meisten Spieler bereits aus der Vorsaison kannten.

Nach einem tollen Jahr mit den U13 orange hatte ich das Privileg, auf die neue Saison das Aushängeschild dieser Juniorenstufe, die U13 rot, zu übernehmen. Die Mannschaft setzte sich aus talentierten und eher älteren Spielern mit viel Handball-Erfahrung zusammen. Uns Trainern war von Anfang an klar, dass dieses Team enormes Potential besitzt. So war das Saisonziel gegeben - die Mannschaft wollte unbedingt an die im Vorjahr erzielten Resultate und Leistungen anknüpfen. Von Beginn weg wurde intensiv trainiert, teilweise gar während den Schulferien. Ausfälle von Halleneinheiten aufgrund von Spielen anderer Mannschaften wurden sogleich kompensiert, sei es durch Lauftraining, Video-Analyse eigener

Spiele oder Testspiele in Gottmadingen und Neuhausen. Die Begeisterung und Spielfreude war jedem Einzelnen während der ganzen Saison anzusehen. Die Trainingsbesuche liessen nichts zu wünschen übrig. So wuchs das neu formierte Team sehr schnell zu einem eingespielten, ausgeglichenen und harmonischen Kollektiv zusammen. Die U13 rot dominierte die Fortgeschrittenen-Gruppe nach Belieben. In Hin- und Rückrunde konnten alle Gegner an den Spieltournieren bezwungen werden. Auch die Testspiele gegen Gottmadingen und Neuhausen, letztere notabene mit einigen U15 Spielern angetreten, vermochte das Team für sich zu entscheiden. Welch qualitativ hochwertiger und schöner Handball bereits von unseren Kleinsten zelebriert wird, wurde im Rahmen eines Testspiels gegen den TV Gottmadingen einem breiteren Publikum nach einem SHL-Spiel aufgezeigt. Als Saisonhöhepunkt galten vorerst die beiden Finalturniere in St.Gallen und Winterthur. In spannenden, fairen und hoch stehenden Spielen qualifizierten wir uns jeweils für die Finalsspiele. An beiden Turnieren hiess dort der Gegner St.Otmar St.Gallen. 14:10 und 18:8 lauteten die Endresultate zu unseren Gunsten und wir durften uns von den vielen mitgereisten Fans und Eltern als neu erkorene U13 Ostschweizer Meister feiern lassen.

Dieser Titel bedeutete aber zugleich die Möglichkeit, unseren Verein und die Region Ostschweiz an den Schweizermeisterschaften in



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch

H&H CONCEPT

damit sich Ihr Geschäftserfolg steigert!

Marketing • Werbung • Produktion

Dorfstrasse 13
8447 Dachsen
Tel. 052 659 54 50
www.h-hconcept.ch

Therwil (BL) zu vertreten. So war denn auch die Saison noch nicht abgeschlossen, im Gegenteil, es galt nun, sich intensiv für das Grande Finale vorzubereiten. Da dieser Bericht noch vor dem grossen Tag in Therwil verfasst wurde, kann ich nur sagen, dass wir unser Bestmögliches leisten werden, um an diesen Titelkämpfen erfolgreich abschneiden zu können.

Leider muss ich vorübergehend Abschied nehmen als Juniorentrainer, da ich in den nächsten Monaten meine militärische Weiterausbildung antreten werde. Der Abschied fällt nicht leicht, wächst einem doch eine solche Mannschaft sehr ans Herz. Ich möchte allen danken, welche mich in den vergangenen zwei Jahren als Juniorentrainer unterstützt haben, im Besonderen allen Eltern, Mittrainern und den Vereinsverantwortlichen im Jugendbereich. Speziell bedanken möchte ich mich bei This Fehrlin. Ich habe im Verlaufe der letzten zwei Jahre sehr viel von deinem Wissen und deiner Erfahrung um die Betreuung von Jugendlichen profitiert. Die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dir schätzte ich sehr. Der grösste Dank geht aber an alle meine Jungs und die beiden Mädels. Erst euer Trainingsfleiss, eure Kameradschaft und euer Einsatz führten dazu, dass wir zwei so tolle Saisons erleben durften. Ich wünsche den Kadetten Juniorenteams eine erfolgreiche Saison 2006/2007.

Fabian Messerli

U13 orange

Vom Einzelkämpfer zur Einheit.

Wie immer, wenn altershalber die einen zu den U15-Junioren gehen müssen, wechseln die Ältesten der U11-Junioren zu den U13. Damit beginnt jedes Jahr eine neue Herausforderung an die Trainer mit dem Ziel, als Mannschaft in den Wettspielen mithalten zu können. Deshalb trainierten wir vorerst Einzelelemente und Training in Kleingruppen, um herauszufinden, wer auf welchem Posten spielen sollte.

Wie schon in den letzten Jahren versuchten wir als erstes Element den Gegenstoss und das schnelle Anspiel, um uns damit in den Spielen vorerst einmal Vorteile und Respekt zu verschaffen. Das zweite Schwergewicht lag auf der Einzelverteidigung oder Manndeckung, was in den Spielen die Gegner ebenfalls irritierte und unsere Spieler weckte. In so genannten Entscheidungstrainings versuchten wir, unsere Junioren aus dem 1:1-Angriffsverhalten heraus an Situationen heranzuführen, die ihnen erlaubten, sich für eine von mindestens zwei Möglichkeiten zu entscheiden. Damit wurde automatisch der Einbezug von besser positionierten Mitspielern gefördert, was wiederum zu einem besseren Zusammenspiel in der Mannschaft führte.

Etwas harziger war das Erlernen von Rhythmuswechseln: Wenn der Gegenstoss abgebrochen werden musste, fanden die Junioren nur zögernd zu einem Spiel aus der Bewegung. Trotzdem: Bei den Anfängern verloren wir von den insgesamt 20 Spielen nur gerade zwei. Vor allem aber ist es



Ob Ausbau, Umbau oder Neubau:
Wir machen mehr draus.
Mehr Raum. Mehr Ästhetik. Mehr Wert.

Brütsch, *wir bauen mit Metall.*

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052/643 58 62 Fax 052/643 58 66

ist es wichtig, dass die Junioren individuell Fortschritte gemacht und die Freude am Spiele nicht verloren haben.

This Fehrlin

U13 blau

Die U13 blau unter Trainer Daniel Gugelmann startete mit 10 Junioren in die Saison 2005/2006. Das Team setzte sich vor allem aus Anfängern zusammen, welche den Weg zum Handballsport nach dem erfolgreich durchgeführten Handballcamp fanden. Zusätzlich gesellten sich einige wenige junge Spieler mit Handballerfahrung dazu. So waren denn auch die Resultate im Meisterschaftsbetrieb zweitrangig. Vielmehr ging es darum, den Neuankömmlingen das Handball-ABC beizubringen. Der Stamm der Mannschaft war mit Freude dabei, besuchte die Trainings regelmässig und gab sich an den Spieltournieren sichtlich Mühe.

Der Saisonstart verlief, was die Resultate des Teams angeht, etwas harzig. Zum Teil hohe Niederlagen drückten zwar vorübergehend auf die Moral, konnten der Freude und dem Einsatz der Junioren in Training und Spiel aber nichts anhaben. In der Rückrunde durfte auch die U13 blau mit wenigen, dafür aber hart erkämpften und schlussendlich verdienten Siegen und Unentschieden aufwarten. Bei einigen Junioren dieses Teams sind die Früchte des Trainingsalltags klar zu erkennen. Individuelle Verbesserungen in technischer und spielerischer Hinsicht sind nicht von der Hand zu

weisen. Einziger Wehrmutstropfen bleibt die Abwesenheit einiger Spieler an den einen oder anderen Spieltournieren. Das Trainertrio verlangt von den Junioren nicht, dass sie andere Freizeitaktivitäten zugunsten des Handballs vollständig aufgeben müssen. Allerdings vertreten wir die Auffassung, dass man sich mit dem frühzeitigen Erhalt der Spielpläne ebenfalls frühzeitig abzumelden hat, sofern man Mal an einem Spieltag nicht teilnehmen kann. Abmeldungen einen Tag vor oder gar erst am Spieltag kamen in dieser Mannschaft leider vor und hatten unter anderem zur Konsequenz, dass ein Turnier abgesagt werden musste. Die Junioren und deren Eltern sollen sich immer vor Augen halten, dass die Leid tragenden von solchen kurzfristigen Abmeldungen die Mitspieler, der Trainer sowie bei Spielabsagen auch die Junioren des Gegners sind.

Daniel Gugelmann hat auf Ende dieser Saison berufsbedingt seinen Rücktritt als Juniorentainer erklärt. Ich möchte Guggi ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken. Mit deinem Einsatz und der Übernahme einer eigenen Mannschaft hast du einen grossen Beitrag für die gute Betreuung und Ausbildung von vielen Junioren geleistet. Da alle Junioren des starken Jahrgangs 1993 komplett in die U15 wechseln, wird die U13 nächste Saison nur zwei Teams für den Meisterschaftsbetrieb stellen. Der Nachfolger von Daniel Gugelmann und mir wurde in der Person von Matthias Bratschi gefunden. Er wird nächste Saison

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

Er wird nächste Saison zusammen mit This Fehrlin die U13 betreuen und hoffentlich zu weiteren Erfolgen führen. Das „alte“ Trainertrio wünscht Matthias einen guten Start in die neue Saison.

Fabian Messerli



U15 Meister/Inter

Die Saison 05/06 kann man mit Sicherheit als eine erfolgreiche für die U15Meister Junioren bezeichnen. Absolutes Highlight war bestimmt die Qualifikation in die Höchstkategorie auf dieser Stufe, d.h.U15 Inter. Die Jungs werden das hart erkämpfte und gleichzeitig Aufstieg bedeutendes Auswärtsspiel in St.Gallen lange in der Erinnerung behalten. Damit ist das Saisonziel erreicht worden. Was danach folgte, war die Erfahrung sammeln und sich mit den besten U15Junioren in der Schweiz zu messen. Aus meiner Sicht musste man leider zu oft, auf Grund der kantonalen Ferienaufteilung und Aushilfe bei der U17Promotion, auf viele Leistungsträger verzichten. Somit sind 4 von 10 Spielen in "Unterzahl" angetreten worden. Zufrieden stellend war jedoch, dass jede Angelegenheit bis zur Pause ausgeglichen gewesen war, einmal

Handball

Logar durfte man einen Sieg über Pfadi Winterthur Espoirs feiern und damit ihren stolzen dritten Platz zu verhindern! Das wichtigste für mich ist jedoch die Tatsache dass alle Jungs sich gesteigert haben und viele von ihnen den schwierigen Umstieg zu U17 problemlos schaffen werden!

Simon Szczucki



U15 Promotion

Das die Saison 05/06 nicht einfach werden würde, zeichnete sich schon vor dem Beginn ab. Zum einen wies die Mannschaft mit knapp 13 Jahren den wohl tiefsten Altersdurchschnitt der Liga auf und damit verbunden auch eine eher geringe Durchschnittsgrösse. Zum anderen verfügten nur wenige Spieler schon über Erfahrung in der U15, da viele direkt aus der U13 aufgestiegen waren und einzelne Spieler sogar erst kürzlich mit Handball angefangen hatten.

Entsprechend schwierig war es somit am Anfang auch, die verschiedenen Spieler in den Trainings entsprechend ihrem handballerischem

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Wissen und Können zu fordern und fördern.

Somit war es auch nicht überraschend, dass die ersten Spiele der Saison jeweils ziemlich deutlich verloren gingen. Zudem erhielten einige der besseren Spieler früh in der Saison die Möglichkeit in der U15 Meister/ Inter Mannschaft zu trainieren und zu spielen, wodurch die Mannschaft wieder an Substanz verlor.

Bis zur Winterpause waren jedoch auch die Handballneulinge gut ins Team integriert und verfügten über ein solides Können, so dass nun mit der ganzen Mannschaft an den Feinheiten gearbeitet werden konnte.

In der zweiten Saisonhälfte waren dann die Fortschritte auch eindeutig erkennbar. Besonders zeigte sich dies in den Spielen, zwar konnte auch in der Rückrunde kein Punkt errungen werden, jedoch kam man allen Mannschaften ein bedeutendes Stück näher.

So mussten einige Teams alle Reserven mobilisieren um die sicher geglaubten Punkte zu realisieren.

Hätte es noch eine 3. Runde gegeben wäre sicher der eine oder andere Punkt an uns gegangen.

Alles in allem kann die Saison jedoch trotzdem, abgesehen von der Tabellensituation, als erfolgreich bezeichnet werden.

Bei allen Spielern waren im Verlaufe dieses Jahres eindeutige Fortschritte zu erkennen, sowohl individuell als auch im Zusammenspiel auf und neben dem Platz. Auch die

Stimmung im Team war jederzeit gut und auch nach einer noch so hohen Niederlage waren keinerlei Anzeichen von Resignation festzustellen.

Die Trainingspräsenz war mit durchschnittlich 13-15 Spielern hoch und auch an offiziellen Anlässen wie Hagencup, 12-Studentenlauf, Hallendienst etc. waren jeweils überdurchschnittlich viele Junioren anwesend, was sehr erfreulich ist und ein Interesse am Verein auch neben dem Handball zeigt.

Neue Spieler wurden stets mit offenen Armen empfangen und sofort akzeptiert auch wenn sie zu Anfang logischerweise noch nicht mit den erfahrenen Spielern mithalten konnten.

Für mich als Trainer war es stets angenehm mit dieser Mannschaft zu arbeiten und es machte mir grosse Freude zu sehen wie sich die einzelnen Junioren weiterentwickelten.

Ein grosses Lob von meiner Seite gilt auch den Eltern, die ganze Saison hindurch erfuhren sie durch sie grosse Unterstützung und konnte stets auf sie zählen, sei es als Fahrer, Betreuer oder sogar als notfallmässige Zeitnehmer.

Ich freue mich schon auf die nächste Saison, in der ich den einen oder anderen Junior aus diesem Jahr wieder bei mir im Kader haben werde; allen anderen danke ich für die tolle Zusammenarbeit und wünsche ihnen sportlich und privat viel Erfolg!

© 2008 Handball

Handball



U17 Inter

Im Mai 05 begannen die U17 Junioren dreimal wöchentlich zu trainieren. Der Kader umfasste zwischenzeitlich 26 Junioren, wobei 4 davon zum grössten Teil mit der U19 trainierten. Die übrigen Spieler trainierten alle miteinander jeweils in einer halben Halle. Um sicherzustellen, dass alle Jungs zum Einsatz kommen, wurden für die Meisterschaft zwei Mannschaften angemeldet, eine Inter und eine Promotionsmannschaft.

In der Vorbereitungsphase im Sommer wurde versucht, die letztjährige U17 Meister Mannschaft von Kadetten Schaffhausen mit Trainingsspielen gegen Intermannschaften an den höheren Rhythmus heranzuführen. Noch zu Beginn der sehr hohen Niederlagen machten sich aber schon bald grosse Fortschritte bemerkbar. In der Hinrunde bis zur Weihnachtspause wurden leider nur 2 Punkte ergattert. Die Ausbeute war zu gering, da doch viele Spiele nur ganz knapp verloren gingen. Unter anderem gegen absolute Top Teams wie

GAN Foxes und Pfadi Winterthur, gegen die man nur mit ein bis zwei Toren unterlegen war.

In der Rückrunde zahlte sich der trotz diesen vielen Niederlagen weiterhin ungebrochene Trainingsfleiss aus, sodass 8 weitere Zähler eingefahren werden konnten. Ein Highlight dabei war der 41:40 Sieg gegen das vorne mitspielende Stäfa. Gegen praktisch alle Gegner konnte die U17 mithalten, sie scheiterte aber immer wieder an ihrer schlechten Chancenauswertung und an zu vielen einfachen technischen Fehlern, die auf diesem Niveau immer gleich mit einem Gegenstosstor bestraft wurden.

Am Ende der Saison wurde mit dem 9. Platz von 10 starken Teams der angestrebte 7. Platz verfehlt. Die Mannschaft hat sich aber ein riesen Kompliment verdient, für den tollen Einsatz und die Einstellung, die sie in diesem Jahr trotz der schwierigen Tabellensituation an den Tag gelegt hat. Zudem hat es Freude gemacht, die grossen Fortschritte zu sehen, die jeder einzelne und das gesamte Team gemacht haben.

Marco Schmid



U17 Promotion

Wir starteten in eine ungewisse Meisterschaft. Waren die eigenen Stärken wie die der Gegner völlig unklar. Ziel dieser Mannschaft war anfangs Saison, den Spielern, die in der Intermannschaft keinen Platz fanden, eine Spielgelegenheit zu bieten und nicht nur Kanonenfutter zu sein. Der Start gelang unerwartet gut, wurden doch Turbenthal, Seen und Effretikon mit jeweils 10 Toren Vorsprung besiegt.

Es zeigte sich aber bald, dass das Kader sehr kapp war, weil nach und nach immer mehr Spieler bei den U17 Inter gebraucht wurden und nach 5 Einsätzen nicht mehr bei uns spielen durften. So stiessen während der Meisterschaft etliche U-15 Spieler zu uns.

Unserer Siegesserie tat dies aber keinen Abbruch, im Gegenteil. Es folgten weitere Siege und ein Unentschieden gegen Stammheim. Die Hinrunde beendeten wir als Leader.

Damit war das Ziel für die zweite Saisonhälfte klar. Wir wollten die Tabellenspitze bis zum Schluss behalten. Ausgerechnet gegen den Hauptkonkurrenten Stammheim setzte es aber die erste (und wie sich zeigt die einzige) Niederlage ab

Somit wurde das zweitletzte Spiel gegen Neftenbach zum Finalspiel. In einem kampfbetonten, spannenden und immer ausgeglichenen Match setzten wir uns aber am Schluss mit zwei Toren durch und konnten uns über den Gruppensieg freuen. Diesen feierten wir im Clubhaus des Sportingclubs mit Pouletflügeli und Pommes gebührend.

Stefan Oetterli



U19 Elite

Nach der erfolgreichen letzten Saison mit dem erstmaligen Aufstieg einer Schaffhauser Juniorenmannschaft in die Eliteklasse wollte das Team in dieser Spielzeit ihre Fortschritte bestätigen. In der Vorrunde galt es unter die ersten Sechs zu kommen, was dank 11 Siegen aus 14 Spielen und dem Wintermeistertitel auch überraschend souverän gelang. Die intensive Vorbereitungszeit vor und nach den Sommerferien sowie das gelungene Trainingslager in Lausanne trugen ihren Teil zum Erfolg bei. Die Mannschaft war physisch bereit und spielte in vielen Phasen schnellen, effizienten und variantenreichen Handball.

Handball

Nach dem Erfolg in der Vorrunde rutschten die Kadetten in die Favoritenrolle. Es war erstaunlich zu sehen, wie abgeklärt die Mannschaft mit dem Druck umging und keines der zehn Finalrundenspiele verlor. Der einzige Punkt trotzten den Kadetten der Rivale GAN-Foxes aus Zürich ab, denen aber dieses 30:30 im entscheidenden Spiel nichts mehr nützte. Ganz im Gegenteil, an jenem 2.4. 2006 wurde zum ersten Mal eine Schaffhauser Juniorenmannschaft Schweizermeister. Ganz toll war die zunehmende Unterstützung des Teams von vielen Seiten her, allen ganz herzlichen Dank! Dass auch die Presse reagierte und einige Male über die Kadetten U19 berichtete, kann für unsere Sportart nur gut sein. In der nächsten Saison werden alle Spieler als Trainingseinheit zusammenbleiben und die U19 Elite und die U21 Inter abdecken.



Michael Suter





U21

Die alte Saison ging dem Ende entgegen und eine Neue begann. Wir hatten einige Jungs die nicht mehr in der U19 spielen durften. Da entschied unser Präsident, dass wir für die Saison 2005/06 eine U21 Meister anmeldeten. Die Trainersituation war wie jedes Jahr schwierig und so hat sich Martin Hügli bereit erklärt, diese Mannschaft als Trainer zu übernehmen. Die Hauptrunde wurde auf dem zweiten Platz abgeschlossen und so durfte die Rückrunde Qualifikation Aufstieg in Angriff genommen werden. Es waren sechs Mannschaften die es zu schlagen galt, und das erste Rückrundenspiel endete gegen KJS unentschieden. Da der Aufstieg in allen Munden war, durfte von nun an kein Spiel mehr verloren gehen. Es zählte nur noch der Sieg, denn es konnte nur der Erste von allen Mannschaften das Aufstiegsspiel bestreiten. Michi Suter half mit seinen Spielern aus und übernahm auch das Coaching. Es lief alles gut und es wurde auch kein einziges Spiel mehr aus der Hand gegeben. Die Mannschaft wurde Erste und so kam die erste Ungewissheit, welchen Gegner man zugelost bekam. Die Freude war nicht gerade gross als man erfuhr,

dass der Gegner Biel ist. Es wurden nochmals grosse Anstrengungen unternommen und man baute eine richtige Strategie auf, denn auch die Bieler hatten nur eines im Sinn, den Interaufstieg. Als alles geplant und fest stand, bekamen wir auf einmal den schriftlichen Bescheid, dass die Bieler nicht antreten, weil sie sich lieber in der oberen Liga halten möchten, und sie ihre Spieler dort einsetzen mussten.

Christian Studer/Martin Hügli



3. Liga Mannschaft

Dieses Mal hat es uns erwischt...

Nachdem wir uns in den letzten Jahren immer wieder vor dem Abstieg retten konnten, hat es in dieser Saison - trotz guten Leistungen - leider nicht gereicht.

Die Saison begann für uns ziemlich ernüchternd. In den Spielen gegen Aufstiegsanwärter konnten wir jeweils gut mithalten. Aber in den Spielen gegen Mannschaften in unserer Reichweite schafften wir es

Handball

nicht, wichtige Punkte zu holen. Somit standen wir nach neun Spielen immer noch ohne Punkte auf dem letzten Tabellenrang.

Mit Unterstützung von U21-Spielern starteten wir die Aufholjagd. In den folgenden sieben Spielen erkämpften wir uns acht wichtige Punkte. Doch leider war diese Serie von kurzer Dauer. Um den Ligaerhalt zu schaffen, hätten wir mindestens eines der beiden letzten Spiele gewinnen müssen. Gegen den Tabellenzweiten konnten wir erwartungsgemäss keine Überraschung erzielen und im letzten Spiel gegen Stammheim, ein Gegner den wir hätten schlagen können, gingen wir unter. Somit war der Abstieg in die 4. Liga nicht mehr abzuwenden.

Durch Rücktritte und längere Abwesenheiten einiger Spieler geschwächt steht unserer Mannschaft eine schwere Saison bevor. Voraussetzung für eine erfolgreiche neue Spielzeit ist, dass uns eine regelmässige Trainingseinheit zur Verfügung steht. Zu oft fiel das Training wegen einer fehlenden Trainingshalle aus oder es konnte nur während einer Stunde ein Mannschaftstraining durchgeführt werden. Zudem müssen die konditionellen Mängel der vergangenen Spielzeit, viele Spiele gingen erst in der zweiten Halbzeit verloren, in der kommenden Vorbereitungszeit ausgemerzt werden.

Daniel Winzeler

G e s u c h t

**ZeitnehmerInnen für regionale Einsätze
3. Liga, U15 Inter, U17 Inter**

Voraussetzung: Kenntnisse der wichtigsten Handballregeln

**Ein Kursabend wird Ende August, Anfangs September durchgeführt.
Interessentinnen und Interessenten melden sich bei:
Peter Hässig, peter.haessig@shinternet.ch**



3. Handball-Camp 2006

Im Rahmen des Projektes "Young Power" der Kadetten Schaffhausen Handball wurde unter der Leitung von Patrick Bläuenstein vom Dienstag, 18. April bis Mittwoch, 20. April 2006, jeweils von 9 – 17 Uhr das dritte Handball-Camp durchgeführt. Während dreier Tage wurden insgesamt 141 Jugendliche aus Schaffhausen und Umgebung in die Grundkenntnisse der Sportart Handball eingeführt. Teilnehmen konnten Mädchen und Knaben von 8 bis 15 Jahren, Anfänger und Fortgeschrittene. Mit grosser Begeisterung und unermüdlichem Einsatz erlebten die Jugendlichen nebst intensivem Training auch viel Spiel und Spass. Nahezu sämtliche SHL-Spieler der Kadetten Schaffhausen waren anwesend und haben die Jugendlichen



in den Grundfertigkeiten Prellen, Fangen, Zuspielen, Täuschen, Abwehren und Werfen unterrichtet. Einen wichtigen Bestandteil jeder Trainingseinheit stellten die koordinativen Fähigkeiten dar. Im taktischen Bereich genossen die Jugendlichen Tipps und Tricks ihrer Vorbilder im Spiel 4:4, Anlaufen und Ausspielen in der Überzahl. Einen ersten Höhepunkt stellte dann der Wettbewerb "Penaltykönig Schaffhausen" dar, in dem die Jugendlichen gegen die zwei SHL-Torhüter der Kadetten, Meisterhans und Bläuenstein, antraten. Am dritten Tag konnten die TeilnehmerInnen in einem Spielturnier 4:4 ihr während dreier Tage erworbenes Wissen in die Praxis umsetzen.



Als krönender Abschluss nahmen dann viele der TeilnehmerInnen noch am SHL-Play-off-1/2-Final Spiel der Kadetten Schaffhausen gegen Wacker Thun teil und unterstützten ihre Vorbilder lautstark.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen von TeilnehmernInnen und Eltern bin ich bestrebt, dieses Camp

Handball

– sowie zwei Schülerturniere – auch im nächsten Jahr durchzuführen. Wir von Kadetten Schaffhausen sind überrascht und sehr froh, welcher Beliebtheit sich die Sportart Handball bei den Jugendlichen im Raum Schaffhausen erfreut und setzen deshalb alles daran, dass das Schülerturnier und vor allem das Handball-Camp zu einer festen Institution für Jugendliche im Raum Schaffhausen werden.

Einen derartig grossen Erfolg verdanken wir natürlich auch der Unterstützung verschiedener Sponsoren, wie Celltec, SIG, SPONSER Sport Food, Cilag, Restaurant Hombergerhaus, Steinemann Kleinbusse, aidas sport GmbH usw.

Zahlen zum Handball - Camp 2006

Angemeldet:	141
Teilgenommen:	130
Knaben:	97
Mädchen:	44
Jahrgang 92/93:	47
Jahrgang 94/95:	53
Jahrgang 96/97/98:	41
Vereinszugehörigkeit:	85
davon Handballer:	60
davon Kadetten:	41

Patrick Bläuenstein

Schnappschüsse U13 Schweizermeisterschaft 2006 in Therwil



Handball



Handball





Handball



Handball



Kommission

Kadetten früher ; Kadetten heute

Wie bereits im letzten Info angekündigt und im Jahresprogramm festgehalten eröffnen wir am **2. September 2006** anlässlich unsers Stiftungsfestes und der Veteranentagung die Ausstellung Kadetten früher; Kadetten heute im Museum zum Zeughaus.

Die Ausstellung ist in 11 Themen aufgegliedert:

- Thema 1 Die Gründungszeit des Kadettenkorps Schaffhausen
- Thema 2 Kadettenmusik
- Thema 3 Das Schaffhauser Kadettengesetz 1854
- Thema 4 Bewaffnung des Kadettenkorps (ca. 1864)
- Thema 5 Manöver und Kriegsspiele
- Thema 6 Die Dreissigerjahre des 20. Jahrhundert
- Thema 7 Kadetten im 2. Weltkrieg
- Thema 8 Kadetten als Jugendorganisation
- Thema 9 Kadetten-Sport, Kadetten-Handball
- Thema 10 Verkehrskadetten
- Thema 11 Die KOS/Altkadetten

Wir haben das noch verfügbare Material eingesammelt und Sie werden eine interessante Ausstellung sehen.

Am Eröffnungsanlass wird auch die Kadettenmusik Horgen spielen.

Bitte reserviert Euch diesen Termin.

Langjährige Gewohnheiten sind kaum abzuschütteln, auch nicht nach der Pensionierung. So gibt es einen Hüttenwart, der immer noch regelmässig auf den Sechs-Uhr-Zug geht, obwohl er eigentlich ausschlafen könnte.

Elektronische Terminkalender sind halt auch nur so zuverlässig wie deren Besitzer. So mussten beispielsweise Strick und Pfiff mit "Papierkalender" den beiden anderen Mitgliedern des Info -Teams speziell telefonieren, um sie auf das abgemachte, gemeinsame Nachtessen aufmerksam zu machen.

Da sie wegen einer Verletzung im 4. Spiel um die Schweizermeisterschaft ihre Torgefährlichkeit nicht mehr zeigen konnte, bangte das einzige Mädchen in der U13-Mannschaft um die Siegesmedaille. Ihre männlichen Mitspieler gewannen aber auch noch die beiden letzten Wettkämpfe und so konnte sich Janine trotz ihrem Pech eine (ganze!) Goldmedaille um den Hals hängen lassen.

AZB
8201 Schaffhausen

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.
Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

Telefon 052 631 35 24

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen